

Hösbach

Baudenkmäler

- D-6-71-130-29** **Bildstock.** sog. Steinernes Hellchen, auf Findling, etwa 1581; Flurabteilung Konradsrück.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-71-130-55** **Bildstock.** Klinger.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-71-130-31** **Burgweg.** Bildstock "Buschhellchen", 1774.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-71-130-49** **Dorfstraße 13.** Bauernhof, Wohnhaus, zweigeschossiges giebelständiges Fachwerkhaus, bez. 1807, erneuert 1947; Scheune, mit Stallteil, Massivbau mit Fachwerk und Satteldach, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-50** **Dorfstraße 37.** Bauernhof, Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Krüppelwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, spätes 18. Jh.; Scheune, Massivbau mit Satteldach, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-51** **Dorfstraße 43.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-52** **Dorfstraße 53.** Wohnhaus, zweigeschossiges giebelständiges Fachwerkhaus auf Bruchsteinsockel, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-15** **Erlenbacher Straße 2.** Säulenbildstock, schmaler hochrechteckiger Sockel mit Diamantmotiv, runder sich verjüngender Schaft, darauf vierseitiger Aufsatz mit Halbrundgiebeln und Bekrönungskreuz, Sandstein, bez. 1688 und 1821.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-16** **Erlenbacher Straße 10.** Kath. Filialkirche St. Johannes von Nepomuk, Saalbau aus rotem Mainsandstein von 1822, Chor 1901, Portal bez. 1946.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-36** **Georg-Blaß-Straße 1.** Säulenbildstock, Sockel mit rundem Schaft und kubischem Nischenaufsatz, ursprünglich mit Bekrönungskreuz aus Eisen, roter Sandstein, bez. 1742; Ecke Georg-Blass-Straße.
nachqualifiziert

- D-6-71-130-32** **Georg-Blaß-Straße 17.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Bruchsteinsockel und massivem Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-34** **Georg-Blaß-Straße 34.** Kriegerdenkmal, Mariensäule mit brunnenartiger Umfassung, roter Sandstein, 1925; vor dem Pfarrhaus.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-33** **Georg-Blaß-Straße 34.** Kath. Pfarrkirche St. Antonius, neubarocker Bau von 1904.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-35** **Georg-Blaß-Straße 36.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau im Heimatstil, bez. 1921.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-37** **Gräfenbergstraße.** Bildstockfragment, Teile der Achtkantsäule mit Inschrift und Aufsatz mit Kreuzigungsrelief, bez. 1625; in die Wand am Felsenkeller eingemauert.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-28** **Grenzstein.** Dreimärker, 1822; in der Waldabteilung "Lange Hecke".
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-71-130-61** **Haibacher Straße 83.** Christusfigur, Rotsandstein, 18. Jh. (vom ehem. Friedhofskreuz in Schmerlenbach).
nicht nachqualifiziert
- D-6-71-130-14** **Hauptstraße.** Bildhäuschen, sog. "Weiße Helgen", aus Naturstein gemauert und verputzt, weiß getüncht, mit Satteldach aus Ziegeln abgeschlossen, an der Vorderseite eine rundbogige Nische, zweite Nische an der Seite; neben der B 26.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-1** **Hauptstraße 55.** Wohnhaus, zweigeschossiges giebelständiges Fachwerkhaus, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-2** **Hauptstraße 59.** Relief mit Kruzifixus, Sandstein, 17. Jh.; in der Grundstücksmauer eingemauert.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-4** **Hauptstraße 81.** Bildstock, Sockel und Schaft (erneuert), vierseitiger Aufsatz mit Nische und Rundbogenabschlüssen, Sandstein, bez. 1687.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-3** **Hauptstraße 81.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau auf hohem Sockelgeschoss, mit Fachwerkobergeschoss, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-71-130-5** **Hauptstraße 93.** Kath. Pfarrkirche St. Michael, dreischiffige Hallenkirche mit eingezogenem Chor, neugotisch, 1906 geweiht; mit Ausstattung; Standbild St. Johannes von Nepomuk, 1748; hl. Michael, 1896; vor der Kirche; sieben Grabmäler in der erneuerten Kirchhofmauer, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-57** **Hauptstraße 101.** Bildstock, sog. "Faulhabershelgen", Vierkantschaft mit hausförmigem Aufsatz, Relief des Gekreuzigten, bez. 1601; eingemauert in die Westseite des Hauses Schöllkripper Str. 2.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-6** **Hauptstraße 107.** Wohnhaus, zweigeschossiges giebelständiges Fachwerkgiebelhaus, wohl 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-7** **Hauptstraße 108.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiges giebelständiges Fachwerkhaus, Heimatstil, um 1930.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-8** **Hauptstraße 120.** Wohnhaus, zweigeschossiges Fachwerkgiebelhaus, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-25** **Heigenberg.** Bildstock, sog. Boppshellchen, geht auf Lothar Bopp zurück, gefaster Vierkantschaft und vierseitiger Aufsatz mit Reliefdarstellungen; Flurabteilung Spielacker, an der Straße nach Hösbach.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-26** **Heigenberg.** Steinkreuz, sog. Sälzerkreuz, errichtet in Erinnerung an einen Salzfahrer, mit Inschrift, aus rotem Sandstein; an der Straße nach Hösbach, Flurabteilung Vorderer Heiligenberg.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-48** **Hösbach.** Bildstock, gefaster Vierkantschaft, vierseitiger Aufsatz mit kleiner Nische, Dreiecksgiebeln und Bekrönungskreuz, Sandstein, bez. 1628.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-10** **Kirchenstraße 9.** Wohnhaus, zweigeschossiges giebelständiges Fachwerkhaus, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-11** **Kirchenstraße 22.** Bildstockfragment, mit Inschrift und Bez. 1739, Sandstein, in die Grundstücksmauer eingemauert; darüber Sandsteinkartusche mit Relief "Madonna mit Kind", ehem. Oberteil eines Grabsteins.
nachqualifiziert

- D-6-71-130-41** **Marienkapelle.** Wallfahrtskapelle, unverputzter Hausteinbau mit Walmdach und polygonalem Chor, an der Nordostecke Außenkanzel, bez. 1785; an der Straße nach Sailauf.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-56** **Nähe Haibacher Straße.** Bildstock, sog. "Zilchenbildstock", gemauerter Sockel über quadratischem Grundriss, leicht vorkragendes Nischenhaus, abgeschlossen mit Satteldach aus Blech.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-9** **Nähe Hauptstraße.** Bildstock, mit gedrehtem Schaft und vierseitigem Aufsatz mit Nische, neugotisch, Sandstein, bez. 1862, erneuert 1935.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-62** **Nähe Schmerlenbacher Straße.** Sühnekreuz, mit gefasten Kreuzbalken, Sandstein, spätmittelalterlich; an der Schmerlenbacher Straße.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-38** **Ringstraße 4.** Bildstock, sog. "Mederhellchen", gemauerter Sockel mit Ädikulaaufsatz mit Muttergottesbild, 19. Jh.; ursprünglich frei stehend, dann in Haus integriert.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-59** **Ringstraße 17.** Ehem. Schulhaus, dann Rathaus, eingeschossiger Fachwerkbau auf hohem Bruchsteinsockel, mit Halbwalmdach, zweiläufige Freitreppe, 1812.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-27** **Rottenberger Straße.** Bildstock, sog. Kisthellchen, Würfelsockel mit profilierter Platt, runder Schaft und vierseitiger Aufsatz, bez. 1767; Flurabteilung Koppelswiesen, an der Straße nach Rottenberg.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-39** **Sailauer Straße.** Bildstock, sog. "Bernhardshellchen", gemauerter Sockel mit Inschriftenplatte, darüber rundbogiger Aufsatz aus Sandsteinquadern, 1892; Ecke Gräfenbergstraße.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-30** **Sandkaut.** Bildsäule des hl. Antonius, Vierkantsockel mit Inschrift und kubische Basis, darauf eine sich verjüngende Säule mit Antoniusfigur, Buntsandstein, bez. 1734.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-18** **Schimborner Straße 3.** Wohnhaus, zweigeschossiges giebelständiges Fachwerkhaus auf Sandsteinquadersockel, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-19** **Schimborner Straße 10.** Wohnhaus, zweigeschossiges Fachwerkhaus mit Satteldach, bez. 1698 und 1827.
nachqualifiziert

- D-6-71-130-58** **Schimborner Straße 16.** Kruzifix, wohl ehemals zu einer Kapelle gehörig, Sandstein, 2. Hälfte 19. Jh.; eingemauert.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-20** **Schimborner Straße 23.** Wohnhaus, zweigeschossiges giebelständiges Fachwerkhaus, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-21** **Schimborner Straße 26; Schimborner Straße 28.** Bauernhof, Doppelwohnhaus, zweigeschossig mit Fachwerkobergeschoss und Satteldach, um 1800; Scheune, Satteldachbau mit Fachwerk und Stallteil, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-22** **Schimborner Straße 76.** Wohnhaus, zweigeschossiges Fachwerkhaus mit Satteldach, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-23** **Schimborner Straße 104.** Bauernhof, Wohnhaus, zweigeschossiges giebelständiges Fachwerkhaus auf Bruchsteinsockel, um 1800; Scheune, Fachwerkbau mit Stallteil, Satteldach, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-44** **Schmerlenbacher Straße 6.** Klostertor, rundbogiges Tor mit Radabweisern und Fußgängerpforte, bez. 1740, darüber drei halbrunde Nischen mit Heiligenfiguren (St. Maria mit Kind, St. Benedikt und St. Scholastika).
nachqualifiziert
- D-6-71-130-42** **Schmerlenbacher Straße 12.** Klostergebäude, dreigeschossige Walmdachbauten mit geohrten Fensterrahmen, im 18. Jh. erneuert, eines bez. 1746; Bildstock im Klosterhof, gemauerter zweigeschossiger Pfeiler, in jedem Geschoss vier Rundbogennischen, abgeschlossen durch ein modernes Kuppeldach aus Blech, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-43** **Schmerlenbacher Straße 12.** Kath. Wallfahrtskirche St. Agatha, ehem. Benediktinerinnenklosterkirche, einschiffiges Langhaus mit quadratischem, leicht eingezogenem Chor, Bau ab 1758/59, nach Säkularisation 1803 ab 1812 Pfarrkirche, Restaurierung 1812 und 1902, neugotisches Türmchen; mit Ausstattung; Friedhof, südlich der Kirche.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-60** **Schmerlenbacher Straße 18.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit seitlichem leicht vorspringendem Flügel, reduziert historistisch, um 1905.
nachqualifiziert

- D-6-71-130-12** **Schöllkrippener Straße 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 1810.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-17** **Seewiesenstraße.** Kruzifix, altarähnlicher Sockel mit Inschrift, Kreuz mit gefasten Armen, Sandstein, bez. 1878; Ecke Seewiesenstraße
nachqualifiziert
- D-6-71-130-24** **Seewiesenstraße 4.** Gasthaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-53** **St.-Barbara-Straße 3.** Kath. Pfarrkirche St. Barbara, Saalbau mit polygonalem Chor, unverputztes Bruchsteinmauerwerk, geweiht 1929, barockisierend.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-13** **Wenighösbacher Straße 2.** Bildstock, sog. "Schäferhelgen", Sockel aus Granitquadern gemauert, Aufsatz mit großer Nische und eingearbeitetem Relief, roter Sandstein, wohl 19. Jh., erneuert 1947, Sockel neu 1966; Ecke Wenighösbacher Straße.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-47** **Wickgasse.** Wegkreuz, in Erinnerung an die Kriege 1866 und 1870/71, altarähnlicher Sockel mit Inschriftenplatte, breite Kreuzbalken aus rotem Sandstein, Korpus aus grauem Sandstein, Ende 19. Jh.; Ecke Wickgasse.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-45** **Wingertshecken.** Bildstock, gemauerter Vierkantblock mit Nischenaufsatz, abgeschlossen mit Satteldächlein aus Ziegeln, bez. 1715, renoviert 1870, erneuert nach Sturmschaden 1953.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-46** **Wingertshecken.** Pietà, auf altarähnlichem Sockel Vesperbild des 18. Jh.s, Kreuz erneuert, Sandstein; am Kreuz-Beineweg.
nachqualifiziert
- D-6-71-130-54** **Zwei Bildstöcke.** Bäumchensacker.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert

Anzahl Baudenkmäler: 61

Hösbach

Bodendenkmäler

- D-6-5921-0007** Grabhügel, daraus Funde der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-6-5921-0008** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5921-0009** Spätmittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-6-5921-0010** Spätmittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-6-5921-0012** Grabhügel mit Bestattungen der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5921-0061** Neuzeitliches Pingenfeld.
nachqualifiziert
- D-6-5921-0088** Neuzeitliche Pinge.
nachqualifiziert
- D-6-5921-0107** Neuzeitlicher Kalkbrennofen.
nachqualifiziert
- D-6-5921-0108** Neuzeitlicher Kalkbrennofen.
nachqualifiziert
- D-6-5921-0109** Archäologische Befunde im Bereich des frühneuzeitlichen Vorgängerbaues der spätneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche St. Michael von Hösbach mit mittelalterlicher Kapelle als Vorgängerbau sowie Körperbestattungen.
nachqualifiziert
- D-6-5921-0120** Archäologische Befunde im Bereich der spätneuzeitlichen Kath. Filialkirche St. Johannes von Nepomuk von Feldkahl.
nachqualifiziert
- D-6-5921-0122** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Wallfahrtskapelle bei Rottenberg.
nachqualifiziert

- D-6-6021-0027** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche St. Agatha mit mittelalterlichem Vorgängerbau sowie Körpergräber und mittelalterliche und frühneuzeitliche Klosteranlage Schmerlenbach.
nachqualifiziert
- D-6-6021-0033** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6021-0034** Bestattungsplatz vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-6-6021-0035** Bestattungsplatz vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-6-6021-0036** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 17